

I. SPIEGELGASSE 1.

13. April 1912

Mein lieber, lieber,
verehrtester Freund!

Ich bin in Gedanken immer
bei Ihnen, wollte Ihnen aber nicht
gleich in den ersten Tagen nach
Ihrem schweren Verluste, schreiben,
u. Sie zu einer Antwort veranlassen.
Sie sollen mir erst in einiger Zeit
sagen, lieber, verehrtester Freund,
wie es Ihnen geht, wie Sie sich
zurecht finden in Ihrer Vereinsamung.

Es ist so grausam, den Platz leer
zu finden, den durch eine lange
Reihe von Jahren ein vielgetreues
Wesen eingenommen hat.

Es wäre mir ein Trost zu hören,
daß Ihre Nichten viel um Sie sein
können, daß vielleicht Ihre im
Ausland lebende Schwester für
einige Zeit zu Ihnen kommen
könnte.

Seien Sie aus ganzem Herzen



Herzen gegrußt von Ihrer allzeit
dankbaren einstigen Schülerin u.
allzeit herzlichst ergebener
Freundin

Marie Ebner



